

E.ON Nachhaltigkeitsbericht 2014

GRI-Content-Index

4. Mai 2015



Infomappe

zusammengestellt auf www.eon.com am 04.05.2015

Berichtsprofil

Nachhaltigkeit / Berichtsprofil / Berichtsstandards / GRI-Index

Content-Seite: GRI-Index

URL: <http://www.eon.com/de/nachhaltigkeit/berichtsprofil/berichtsstandards/gri-index.html>

GRI-Content-Index

Übereinstimmend mit der neuen GRI-G4-Richtlinie wählten wir die Berichtsinhalte in diesem Jahr auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse aus. Auf welche Weise wir die GRI-Anforderungen mit unseren Aktivitäten jeweils erfüllen, stellen wir im GRI-Content-Index dar. Er führt auf,

- welche Aspekte als wesentlich eingestuft wurden und daher berichtet werden,
- welche Indikatoren wir in welchem Umfang berücksichtigen (mindestens ein Indikator pro wesentlichem Aspekt) und welche Indikatoren einer Wirtschaftsprüfung unterzogen wurden,
- welche E.ON-spezifischen Indikatoren ergänzend oder anstelle von GRI-Indikatoren berichtet werden und
- wo Indikatoren und weiterführende Informationen auf der Konzernwebsite oder im Geschäftsbericht zu finden sind.

Die zur Erfüllung der Indikatoren zu leistenden Angaben finden sich auf den verlinkten Seiten und in den geprüften Teilen des Geschäftsberichts. Nur falls ein Indikator durch diese Angaben nicht vollständig abgedeckt wird, haben wir weitere Informationen direkt in den Index aufgenommen bzw. die Lücken als „Auslassungen“ offen gelegt.

Strategie & Analyse

Allgemeine Standardangaben		Inhalt	Externe Prüfung
G4-1	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	Bekenntnis des Vorstands* Selbstverpflichtung der E.ON SE* Unsere Ziele Geschäftsbericht 2014 (S.2 f.)	
G4-2	Beschreibung Auswirkungen, Risiken und Chancen	Risiken im Blick* Bekenntnis des Vorstands* Unsere Ziele Werttreiber* Klimaschutz Technologieentwicklung Umweltschutz Personalverantwortung Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz Gesellschaftliches Wirken Kundenorientierung Gute Unternehmensführung Nachhaltige Beschaffung Versorgungssicherheit Geschäftsbericht 2014 (S.12 ff., S.60 ff.)	

Organisationsprofil

Allgemeine Standardangaben		Inhalt	Externe Prüfung
G4-3	Name der Organisation	Berichtsansatz	Reviewed 2014
G4-4	Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen	Portfolioentwicklung* Klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen* Unser Profil* Geschäftsfelder*	Reviewed 2014

		Geschäftsbericht 2014 (S.16 ff.)	
G4-5	Hauptsitz der Organisation	Geschäftsbericht 2014 (S.16)	Reviewed 2014
G4-6	Länder der Geschäftstätigkeit	Regionale Aktivitäten* Unsere Struktur* Facts & Figures 2014* Geschäftsbericht 2014 (S.16)	Reviewed 2014
G4-7	Eigentümerstruktur und Rechtsform	E.ON ist eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) nach EU-Recht. Diese supranationale Rechtsform steht für eine europäisch geprägte, internationale Ausrichtung und ist somit für ein global agierendes Unternehmen mit Schwerpunkt der Aktivitäten und Sitz in Europa angebracht. Die Aktienstruktur der E.ON SE ist durch eine breite internationale Verteilung der privaten und institutionellen Aktionäre geprägt. Aktionärsstruktur* Geschäftsbericht 2014 (S.11)	
G4-8	Märkte, die bedient werden	Wir unterscheiden bei unserem Strom- und Gasabsatz nach Privat- und kleineren Geschäftskunden, Industrie- und Geschäftskunden sowie Vertriebspartnern. Eine Aufschlüsselung nach Branchen ist für E.ON jedoch nicht zielführend. Kundenorientierung Regionale Aktivitäten* Unsere Struktur* Gute Unternehmensführung Facts & Figures 2014* Geschäftsbericht 2014 (S.16 ff., S.30 f.)	Reviewed 2014
G4-9	Größe der Organisation	Personalverantwortung Unser Profil* Unternehmenssuche* Geschäftsbericht 2014 (S.16 ff., S.28 ff., S.45 ff., S.98)	Reviewed 2014
G4-10	Gesamtzahl der Mitarbeiter	Personalverantwortung	Reviewed 2014

		Personalmanagement* Berichtskennzahlen* Q&A* Geschäftsbericht 2014 (S.51 ff.)	
G4-11	Von Kollektivvereinbarungen erfasste Mitarbeiter	Berichtskennzahlen* Q&A*	
G4-12	Lieferkette der Organisation	Nachhaltige Beschaffung Lieferantenmanagement*	
G4-13	Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse	Berichtsansatz Geschäftsbericht 2014 (S.128 ff.)	Reviewed 2014
G4-14	Vorsorgeansatz und Vorsorgeprinzip	<p>E.ON handelt grundsätzlich mit langfristiger Perspektive; das gilt für alle Unternehmensbereiche und alle Handlungsfelder. Das Vorsorgeprinzip im Hinblick auf den Umweltschutz ist sowohl im Alltagsgeschäft als auch über „Impact Assessments“ bei investiven Maßnahmen verankert. Das Risikomanagement von E.ON berücksichtigt über rechtliche Fragen hinausgehend ökologische und soziale Risiken. Wir untersuchen bei Neubau- und Infrastrukturprojekten über das jeweils geforderte Maß hinaus die Auswirkungen unserer Arbeiten.</p> <p> Klimaschutz Technologieentwicklung Umweltschutz Personalverantwortung Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz Gesellschaftliches Wirken Kundenorientierung Gute Unternehmensführung Nachhaltige Beschaffung Versorgungssicherheit </p> Geschäftsbericht 2014 (S.60 ff.)	

G4-15	Extern entwickelte wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Chartas, Prinzipien und Initiativen	Leitlinien Berichtsstandards Brancheninitiativen* Interessenvertretung* Unsere Dialoge*	Reviewed 2014
G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	<p>Bei der Beschreibung von Initiativen, Branchenverbänden und anderen Organisationen im Bericht auf den Seiten „Dialoge“ und „Interessenvertretung“ handelt es sich um eine Aufzählung der im Nachhaltigkeitskontext wichtigsten Beispiele. Unsere globalen und regionalen Einheiten sind zusätzlich in lokale Initiativen und Netzwerke eingebunden.</p> <p>E.ON gewährte 2014 keine über den Mitgliedsbeitrag hinaus gehenden Zahlungen bei relevanten Verbänden und Interessengruppen.</p> Brancheninitiativen* Interessenvertretung* Unsere Dialoge*	Reviewed 2014
G4-EU1	Installierte Leistung	Berichtskennzahlen* Geschäftsbericht 2014 (S.28)	
G4-EU2	Eigenerzeugung nach Primärenergieträgern und Region	Berichtskennzahlen* Facts & Figures 2014* Geschäftsbericht 2014 (S.29)	
G4-EU3	Anzahl Privat-, Geschäfts- und Industriekunden	<p>E.ON berichtet über ihren Strom- und Gasabsatz aufgeteilt nach Kundensegment. Eine Aufspaltung der Kundenzahlen erfolgt nach Ländern, in der Außenkommunikation jedoch nicht nach Kundensegment.</p> Kundenorientierung Regionale Aktivitäten* Facts & Figures 2014*	

		Geschäftsbericht 2014 (S.30 f.)	
G4-EU4	Länge der Transport- und Verteilungen nach Region	Versorgungssicherheit Regionale Aktivitäten* Facts & Figures 2014*	
G4-EU5	Anzahl der CO ₂ -Emissionszertifikate	Berichtskennzahlen* Klimapolitik und Emissionsrechtehandel*	

Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen

Allgemeine Standardangaben		Inhalt	Externe Prüfung
G4-17	Im Jahresabschluss konsolidierte Unternehmen	Berichtsansatz Geschäftsbericht 2014 (S.17 ff., S.127 ff.)	Reviewed 2014
G4-18	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte	Berichtsansatz Bestimmung der Wesentlichkeit	Reviewed 2014
G4-19	Ermittelte wesentliche Aspekte	Bestimmung der Wesentlichkeit	Reviewed 2014
G4-20	Abgrenzung der Aspekte innerhalb der Organisation	Bestimmung der Wesentlichkeit Klimaschutz Technologieentwicklung Umweltschutz Personalverantwortung Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz Gesellschaftliches Wirken Kundenorientierung Gute Unternehmensführung Nachhaltige Beschaffung Versorgungssicherheit Berichtsansatz Regionale Aktivitäten*	Reviewed 2014
G4-21	Abgrenzung der Aspekte außerhalb der Organisation	Die Kapiteleinstiegsseiten der Handlungsfelder beschreiben, ob und inwieweit, auf welchen Wertschöpfungsstufen und für welche Stakeholder die im jeweiligen Kapitel behandelten	Reviewed 2014

		<p>Aspekte auch außerhalb von E.ON wesentlich sind. Im Folgenden finden Sie zudem eine Übersicht der wesentlichen Aspekte und der von ihren Auswirkungen außerhalb von E.ON betroffenen Stakeholder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Kategorie „Wirtschaftlich“ (wirtschaftliche Leistung etc.): Lieferanten, Bevölkerung der Regionen, in denen E.ON tätig ist, Regierungen • Aspekte der Kategorie „Ökologisch“ (Emissionen, Wasser, Abfälle etc.): Bevölkerung der Regionen, in denen E.ON tätig ist • Aspekte der Kategorie „Gesellschaftlich“ – Menschenrechtsaspekte (Kinderarbeit etc.): Lieferanten, Arbeitnehmer in Beschaffungsregionen • Aspekte im Zusammenhang mit Produktverantwortung: E.ONs Kunden, Lieferanten <p>Bestimmung der Wesentlichkeit</p> <p>Klimaschutz</p> <p>Technologieentwicklung</p> <p>Umweltschutz</p> <p>Personalverantwortung</p> <p>Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz</p> <p>Gesellschaftliches Wirken</p> <p>Kundenorientierung</p> <p>Gute Unternehmensführung</p> <p>Nachhaltige Beschaffung</p> <p>Versorgungssicherheit</p>	
G4-22	Neudarstellung von Informationen	<p>Rückwirkende Veränderungen werden an entsprechender Stelle bei der Kennzahl in Form von Fußnoten ausgewiesen.</p> <p>Berichtsansatz</p>	Reviewed 2014
G4-23	Wesentliche Veränderungen des Berichtsumfangs und der Grenzen der Aspekte gegenüber Vorjahren	<p>Bestimmung der Wesentlichkeit</p>	Reviewed 2014

Einbindung von Stakeholdern

Allgemeine Standardangaben		Inhalt	Externe Prüfung
G4-24	Stakeholder-Gruppen	Stakeholder kennen	Reviewed 2014
G4-25	Grundlage für Auswahl der Stakeholder	Stakeholder kennen	Reviewed 2014
G4-26	Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern	<p>Für die Berichterstellung 2014 wurde keine separate Befragung mit externen Stakeholdern vorgenommen. Vielmehr bilden die Befragungen der vergangenen Jahre die Basis der diesjährigen Wesentlichkeitsanalyse. Interne Stakeholder (Mitarbeiter der Fachbereiche Beschaffung, Personal, Legal & Compliance, Risk Controlling, Politik, Kommunikation, Regionale Koordinierung, T&I und Nachhaltigkeit) waren jedoch direkt am Prozess 2014 beteiligt.</p> <p>Stakeholder kennen Unsere Dialoge* Bestimmung der Wesentlichkeit Interessenpolitik* Gesellschaftliches Wirken</p>	Reviewed 2014
G4-27	Fragen und Bedenken von Stakeholdern	<p>Stakeholder kennen Unsere Dialoge* Bestimmung der Wesentlichkeit Gesellschaftliches Wirken Q&A*</p>	Reviewed 2014

Berichtsparameter

Allgemeine Standardangaben		Inhalt	Externe Prüfung
G4-28	Berichtszeitraum	Berichtsansatz	Reviewed 2014
G4-29	Veröffentlichung des letzten Berichts	Der vorhergegangene Nachhaltigkeitsbericht 2013 erschien im April 2014.	Reviewed 2014
G4-30	Berichtszyklus	E.ON berichtet jährlich über ihre Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit. Der nächste Nachhaltigkeitsbericht wird im zweiten Quartal 2016 erscheinen.	Reviewed 2014
G4-31	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht/Inhalt	Kontakt*	Reviewed 2014

		Q&A*	
G4-32	Gewählte „In Übereinstimmungs“-Option“, GRI-Index und externe Prüfung	GRI-Index Prüfungsbescheinigung	Reviewed 2014
G4-33	Externe Prüfung des Berichts	Bevor der Vorstand den Bericht freigibt, wird ihm die Prüfungsbescheinigung vorgelegt. GRI-Index Prüfungsbescheinigung	Reviewed 2014

Unternehmensführung

Allgemeine Standardangaben		Inhalt	Externe Prüfung
G4-34	Führungsstruktur der Organisation	Nachhaltigkeitsorganisation Gute Unternehmensführung	Reviewed 2014
G4-36	Verortung von Nachhaltigkeit auf Vorstandsebene	Nachhaltigkeitsorganisation	
G4-38	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Komitees	Aufsichtsratsmitglieder* Aufsichtsratsausschüsse* Geschäftsbericht 2014 (S.76 ff.)	
G4-39	Funktion des höchsten Kontrollorgans	Aufsichtsratsmitglieder*	
G4-40	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	Geschäftsbericht 2014 (S.77 ff., S.80)	
G4-41	Mechanismen des höchsten Kontrollorgans zur Vermeidung von Interessenkonflikten	Gute Unternehmensführung Geschäftsbericht 2014 (S.79)	
G4-42	Rolle höchster Managementebenen bei der Entwicklungen der Unternehmensstrategie	Leitlinien Geschäftsbericht 2014 (S.76 ff.)	
G4-46	Rolle des höchsten Kontrollorgans beim Risikomanagement	Geschäftsbericht 2014 (S.60 ff., S.79 f.)	
G4-47	Häufigkeit der Überprüfung von Auswirkungen, Risiken und Chancen	Nachhaltigkeitsorganisation Geschäftsbericht 2014 (S.79 f.)	
G4-48	Prüfung und Bewilligung des Nachhaltigkeitsberichts	Der Vorstand prüft und bewilligt die wesentlichen Aspekte und stellt sicher, dass auch alle wesentlichen Aspekte berücksichtigt werden.	

G4-51	Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan	Geschäftsbericht 2014 (S.81 ff.)	
G4-52	Festlegung der Vergütung	Geschäftsbericht 2014 (S.81 ff.)	

Ethik & Integrität

Allgemeine Standardangaben		Inhalt	Externe Prüfung
G4-56	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen der Organisation	Leitlinien Gute Unternehmensführung Compliance und Vermeidung von Korruption*	Reviewed 2014

Wirtschaftliche Aspekte

Spezifische Standardangaben	Inhalt	Auslassungen	Externe Prüfung
<i>Wesentlicher Aspekt: Wirtschaftliche Leistung</i>			
	Managementansatz Klimaschutz Werttreiber* Risiken im Blick*		Reviewed 2014
G4-EC1	Direkter erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert (Core) Gesellschaftliches Wirken		Reviewed 2014
G4-EC2	Chancen und Risiken des Klimawandels <p>E.ON untersucht regelmäßig, welche Auswirkungen des Klimawandels – wie zum Beispiel die allmähliche Temperaturerhöhung oder Unwetterereignisse – Einfluss auf unser Geschäft haben könnten. So evaluieren wir mögliche physische Risiken für unsere Mitarbeiter sowie Sachrisiken, die unsere Gebäude und Netzanlagen betreffen. Darüber hinaus analysieren wir finanzielle Risiken, zum Beispiel durch Unfälle. Diese Risiken werden jährlich auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe untersucht. Durch diese Risikoanalysen will E.ON Schwerpunkte für Vorsorgemaßnahmen identifizieren.</p> Klimaschutz	Angaben zu den aufgewendeten Kosten für den Umgang mit Risiken und Chancen werden nicht veröffentlicht.	

		Technologieentwicklung Klimapolitik und Emissionsrechtehandel* Klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen* Risiken im Blick* Wassermanagement* Geschäftsbericht 2014 (S.12 ff., S.19, S.66)		
G4-EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	<p>Wir bieten unseren Mitarbeitern an vielen Standorten über die gesetzlichen Regelungen hinaus umfassende Möglichkeiten, eigenständig Altersvorsorge zu betreiben. Leistungen der betrieblichen Altersvorsorge sind bei E.ON in Deutschland ein fester Bestandteil der Gesamtvergütung. So bietet E.ON ihren deutschen Mitarbeitern – neben einer attraktiven, durch das Unternehmen finanzierten Altersvorsorge – zusätzlich die Möglichkeit, diese durch eigene Beiträge aufzustocken. Entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten können die Mitarbeiter zwischen verschiedenen Modellen (zum Beispiel Direktversicherungen, Riesterrente und/oder Entgeltumwandlung) wählen oder diese auch kombinieren.</p> <p>Personalmanagement*</p> Geschäftsbericht 2014 (S.138 ff., S.166)		
Wesentlicher Aspekt: Beschaffung				
	Managementansatz	<p>Zur Beurteilung unsere Managementansätze im Bereich Beschaffung nutzen wir das Arbeitsprogramm und einen entsprechenden Ziel-Status-Abgleich. Darüber hinaus werden unsere Richtlinien anhand gewonnener Erfahrungen revidiert; zuletzt 2014 die Business-Governance-Richtlinie „Procurement“.</p> <p>Lokalität spielt bei der Beschaffung von Brennstoffen wie Uran, Steinkohle und Gas aufgrund des natürlichen Vorkommens zwar nur eine untergeordnete Rolle. Die Business-Governance-Konzernrichtlinie „Procurement“ legt aber auch für die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen (Non-Fuels) in den Prinzipien der Fairness fest, dass alle Lieferanten gleich behandelt werden</p>	Für die Rückverfolgung liegen keine separaten Prozesse vor.	Reviewed 2014

		<p>müssen und die Auswahl aufgrund von rationalen, transparenten und in sich schlüssigen Gesichtspunkten zu erfolgen hat. Eine große Anzahl unserer Lieferanten stammt aus den Regionen, in denen wir als Unternehmen der Energiebranche tätig sind. Unsere Richtlinien zur Uran- und Biomassebeschaffung sowie der „Bettercoal Code“ schreiben vor, dass die Gemeinden und Anwohner vor Ort auch in ihrer sozialen und ökonomischen Entwicklung zu unterstützen sind.</p> <p>Nachhaltige Beschaffung Lieferantenmanagement* Brancheninitiativen und Dialoge* Werttreiber* Gute Unternehmensführung</p>		
G4- EC9	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten an Hauptgeschäftsstandorten (Core)	Lieferantenmanagement*		Reviewed 2014
Wesentlicher Aspekt: Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit (Sektorspezifisch)				
	Managementansatz	<p>Der System Average Interruption Duration Index (SAIDI) Strom gibt Auskunft über die Ausfallzeiten in unseren Netzen und ist somit auch ein Hinweis auf die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit unserer Stromversorgung. Wir erheben diesen Wert für geplante und ungeplante Ausfälle in allen Distributionsnetzen. So können wir unsere Leistung verlässlich beurteilen und ein konsequentes Management von Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit gewährleisten.</p> <p>Versorgungssicherheit Klimaschutz Werttreiber* Effizienzverbesserungen*</p>		Reviewed 2014
G4- EU10	Langfristig geplante Erzeugungskapazität gegenüber	E.ON als Energieversorger ist nicht für die langfristige volkswirtschaftliche Kapazitätsplanung verantwortlich. Wir entwickeln und analysieren jedoch		

	kalkulierter Nachfrage (Core)	<p>durchaus Szenarien hinsichtlich des Bedarfs an Kapazitäten zur Stromerzeugung und nehmen dementsprechende Kapazitätsplanungen vor. Diese Daten können jedoch nicht öffentlich zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Klimaschutz Portfolioentwicklung*</p>		
Wesentlicher Aspekt: Nachfragesteuerung (Sektorspezifisch)				
	Managementansatz	<p>Kundenorientierung Klimafreundliche Produkte & Dienstleistungen* Technologieentwicklung > Konventionelle Energieerzeugung* Technologieentwicklung > Vertrieb & Nutzung* Werttreiber*</p>		Reviewed 2014
Wesentlicher Aspekt: Forschung und Entwicklung (Sektorspezifisch)				
	Managementansatz	<p>Die F&E-Tätigkeiten von E.ON stehen nur indirekt im Zusammenhang mit dem Erwerb von CO₂-Zertifikaten: Durch eine technologische Optimierung unserer Anlagen und ein verbessertes Wartungsmanagement können weitere Potenziale zur Verminderung des CO₂-Ausstoßes realisiert und dadurch gegebenenfalls Kosten bei dem Erwerb von CO₂-Zertifikaten eingespart werden.</p> <p>Über das Innovations- und Unternehmerprogramm „:agile“ wurde 2013 das Inclusive-Business-Projekt „E.ON Off Grid Solutions“ angestoßen, um Menschen in Afrika Zugang zu Energie zu ermöglichen.</p> <p>Die Aufspaltung der F&E-Aufwendungen nach Technologie entspricht unserer strategischen Ausrichtung der letzten Jahre und nimmt den Weg von „Empowering customers. Shaping markets.“ vorweg: Unser Forschungsbudget für konventionelle und Erneuerbare Energien ist seit Jahren rückläufig, da es hier um gezielte Effizienzverbesserungen der bestehenden Technologien und Anlagen geht. Demgegenüber nimmt der Anteil des Forschungsbudgets der</p>		Reviewed 2014

		<p>F&E-Aktivitäten für den Vertrieb und die Endnutzung kontinuierlich zu. So steuern wir zielgerichtet unsere Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung.</p> <p>Technologieentwicklung</p> <p>Klimapolitik und Emissionsrechtehandel*</p> <p>Story E.ON Off Grid Solutions*</p> <p>Werttreiber*</p>		
Wesentlicher Aspekt: Kraftwerksstilllegungen (Sektorspezifisch)				
	Managementansatz	<p>Werttreiber*</p> <p>Rückbau Kernkraft*</p> <p>Klimaschutz</p> <p>Klimapolitik und Emissionsrechtehandel*</p> <p>Gesellschaftliches Wirken</p> <p>Unsere Dialoge*</p> <p>Geschäftsbericht 2014 (S.36; S.118; S.168 ff.)</p>		
Wesentlicher Aspekt: Systemeffizienz (Sektorspezifisch)				
G4-EU11	Durchschnittliche Erzeugungseffizienz von thermischen Kraftwerken	Effizienzverbesserungen*		
G4-EU12	Anteil der Energieverluste bei der Verteilung (Core)	<p>Die Verluste liegen in unseren Verteilnetzen im Durchschnitt bei 5,1 Prozent.</p> <p>CO₂-Berichterstattung*</p> <p>Werttreiber*</p> <p>Q&A*</p> <p>Berichtskennzahlen*</p> <p>Geschäftsbericht 2014 (S.223)</p>		Reviewed 2014

Ökologische Aspekte

Spezifische Standardangaben	Inhalt	Auslassungen	Externe Prüfung	
Wesentlicher Aspekt: Energie				
	Managementansatz	<p>Zentrales Steuerungsinstrument im Handlungsfeld Klimaschutz sind unsere CO₂-Reduktionsziele. Diese basieren einerseits auf der Verbesserung unseres Portfolios durch eine Energieeffizienzverbesserung aller Anlagen, andererseits auf dem Austausch von konventionellen durch erneuerbare Kapazitäten. Hier sehen wir, dass unsere Maßnahmen greifen. Hinzu kommt die Verkleinerung des CO₂-Fußabdrucks der alltäglichen, nicht direkt mit der Stromerzeugung verbundenen Geschäftstätigkeit. Durch Verbesserungen der Berechnungsmethode in den letzten Jahren fällt uns bei Letzterem ein Abgleich schwer; wir arbeiten an einer kontinuierlichen Senkung aller CO₂-Emissionen.</p> <p>Klimaschutz Klimapolitik und Emissionsrechtehandel* Technologieentwicklung Kundenorientierung Interessenvertretung* Werttreiber* Risiken im Blick*</p>		Reviewed 2014
G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation (Core)	<p>Klimaschutz CO₂-Berichterstattung* Q&A* Berichtskennzahlen*</p>		Reviewed 2014
Wesentlicher Aspekt: Wasser				
	Managementansatz	<p>Unsere Managementansätze im Bereich Wasser überprüften wir im Jahr 2014 anhand einer Lückenanalyse, die uns zeigte, wo wir bezüglich der im „UN CEO Water Mandate“ definierten Anforderungen stehen. Darüber hinaus wendeten wir eine neue Bewertungsmethodik des CDP an. Beide Analysen ergaben,</p>		Reviewed 2014

		dass wir bereits eine gute Leistung beim Wassermanagement zeigen. Wassermanagement* Umweltschutz Werttreiber*		
G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quellen (Core)	Wassermanagement*	Die geforderte Aufschlüsselung der Entnahme von Oberflächenwasser bringt E.ON aufgrund interner Gegebenheiten keinen Mehrwert und wird daher nicht berichtet.	Reviewed 2014
Wesentlicher Aspekt: Emissionen				
	Managementansatz	Die CO ₂ -Kompensation gehört nicht zu den von E.ON verfolgten Strategien. Zur Beurteilung des Managementansatzes vgl. den Managementansatz des wesentlichen Aspekts „Energie“. Werttreiber* Klimaschutz Klimapolitik und Emissionsrechtehandel* Interessenpolitik* Portfolioentwicklung* Effizienzverbesserungen* CO₂-Berichterstattung* Kundenorientierung Klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen*		Reviewed 2014
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1) (Core)	In die Berechnung wurden folgende Treibhausgase einbezogen: <ul style="list-style-type: none"> • CH₄-Emissionen (aus der Stromerzeugung) • N₂O-Emissionen (aus der Stromerzeugung) • CH₄-Emissionen (resultierend aus der Handhabung, dem Transport und der Verteilung von Biogas) • CH₄-Emissionen (resultierend aus der Handhabung, dem Transport und 	Keine Angabe zu biogenen CO ₂ -Emissionen	Reviewed 2014

		<p>der Verteilung von Erdgas)</p> <ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Emissionen (resultierend aus der Handhabung, dem Transport und der Verteilung von Biogas) • CO₂-Emissionen (resultierend aus der Handhabung, dem Transport und der Verteilung von Erdgas) • CO₂-Emissionen (resultierend aus der Handhabung, dem Transport und der Verteilung von flüssigem Erdgas, LNG) • CO₂-Äquivalente (aus dem Einsatz von Kältemittel zur Gebäudekühlung) • Übertragungsverluste der Schwefelhexafluorid-Emissionen (SF₆) <p>Basisjahr: 1990; gemäß Kyoto-Protokoll</p> <p>Als Grundlage zur Berechnung der Emissionen dient der global anerkannte „WRI/WBCSD Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“.</p> <p>Auch die THG-Emissionen beziehen sich auf alle Tochterunternehmen und Kraftwerke, an denen E.ON mehrheitlich beteiligt ist und die im Konzernabschluss voll konsolidiert werden.</p> <p>CO₂-Berichterstattung*</p> <p>Berichtsansatz</p>		
G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	<p>In die Berechnung wurden folgende Treibhausgase einbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Äquivalente (resultierend aus Stromeigenverbrauch) • CO₂-Äquivalente (resultierend aus Verlusten bei Übertragung und Verteilung) • CO₂-Äquivalente (resultierend aus dem Energieverbrauch von Gebäuden) 	Vgl. G4-EN15	Reviewed 2014

		Basisjahr und Konsolidierungsansatz: vgl. G4-EN15 CO₂-Berichterstattung* Berichtsansatz		
G4-EN17	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Basisjahr und Konsolidierungsansatz: vgl. G4-EN15 CO₂-Berichterstattung* Berichtsansatz	Vgl. G4-EN15	Reviewed 2014
G4-EN18	Intensität der THG-Emissionen	In die Berechnung wurde nur CO ₂ einbezogen. Weitere Gase wie SF ₆ aus der Stromerzeugung sind für die Intensitätsberechnung nicht relevant, finden jedoch Eingang in die Berechnung unseres CO ₂ -Fußabdrucks. CO₂-Berichterstattung* Klimaschutz		Reviewed 2014
G4-EN19	Verringerung der THG-Emissionen	Die Reduzierung von THG-Emissionen betraf Emissionen aus der Stromerzeugung und damit Scope-1-Emissionen. Für die in die Berechnung einbezogenen Treibhausgase vgl. daher G4-EN15. CO₂-Berichterstattung* Portfolioentwicklung* Effizienzverbesserung*		
G4-EN21	NO_x, SO_x und andere Luftemissionen	Luftemissionen*	Es wird nicht über persistente organische Schadstoffe (POP) und flüchtige organische Verbindungen (VOC) berichtet, da diese für E.ON nicht von Relevanz sind.	

Wesentlicher Aspekt: Abwasser und Abfall				
	Managementansatz	<p>Detaillierte Informationen zur Ent- und Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen sowie Notfallmaßnahmen in Kernkraftwerken finden sich auf den Seiten „Kernenergie“ (Geschäftsfelder).</p> <p>Der Rückgang von gefährlichem, nicht gefährlichem Abfall sowie Asche und Schlacke und Gips sowie der hohe Anteil der Verwertung zeigen, dass unsere Managementansätze im Bereich Abfall erfolgreich sind.</p> <p>Umweltschutz Abfall und Rückbau* Wassermanagement* Werttreiber* Kernenergie* Q&A*</p>		
G4-EN22	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort (Core)	Wassermanagement*	Eine Aufschlüsselung der Angaben nach Bestimmungsort, Aufbereitungsmethode sowie geplanter und ungeplanter Wassereinleitung erachtet E.ON für sich als nicht relevant.	Reviewed 2014
G4-EN23	Gefährliche und ungefährliche Abfälle nach Art und Entsorgungsmethode	Q&A* Berichtskennzahlen*		
G4-EN24	Gesamtzahl und -volumen signifikanter Verschmutzungen	<p>2014 kam es bei E.ON zu keinen signifikanten Umweltverschmutzungen.</p> <p>Umwelt- und Krisenmanagement*</p>		Reviewed 2014

<i>Wesentlicher Aspekt: Produkte und Dienstleistungen</i>			
	Managementansatz	Kundenorientierung Klimafreundliche Produkte & Dienstleistungen* Werttreiber*	Reviewed 2014
G4-EN27	Umfang der Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen (Core)	<p>E.ON verringert die ökologischen Auswirkungen ihrer Produkte und Dienstleistungen durch die möglichst klimaschonende und umweltverträgliche Gestaltung des Erzeugungs- und Dienstleistungsportfolios. Dies gelingt uns u. a. durch die Verringerung der CO₂-Intensität unserer Stromerzeugung.</p> <p> Klimafreundliche Produkte & Dienstleistungen* Umweltschutz Klimaschutz Effizienzverbesserungen* CO₂-Berichterstattung* Portfoliooptimierung* Technologieentwicklung Technologieentwicklung > Erneuerbare Energien* Technologieentwicklung > Konventionelle Energieerzeugung* Technologieentwicklung > Infrastruktur* Technologieentwicklung > Vertrieb und Nutzung* </p>	
<i>Wesentlicher Aspekt: Compliance</i>			
	Managementansatz	<p>Durch die regelmäßige Berichterstattung des Chief Compliance Officers (CCO) über aktuelle Entwicklungen im Bereich Compliance, die Erfassung und Analyse von Compliance-Verstößen und die daraus resultierenden Anpassungen des Verhaltenskodex beurteilt und gleicht E.ON seine Managementansätze im Bereich Compliance regelmäßig an. Im Bereich Lieferantenmanagement herrscht noch Handlungsbedarf, dem E.ON mit dem geplanten „Compliance Check“ begegnen will.</p>	Reviewed 2014

		Gute Unternehmensführung Compliance und Vermeidung von Korruption* Umwelt- und Krisenmanagement* Werttreiber*		
G4-EN29	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften (Core)	Compliance und Vermeidung von Korruption*	Ein Prozess, mit dem Fälle von Nichteinhaltung von Umweltgesetzen erfasst werden sollen, wird zurzeit aufgesetzt. Eine Aussage zu Strafen und Bußgeldern ist derzeit noch nicht möglich.	
Wesentlicher Aspekt: Insgesamt				
	Managementansatz	Die Auslegung des Aspekts erfolgt im Sinne eines ganzheitlichen, integrierten Umweltmanagements, durch das die ökologischen Auswirkungen von E.ONs Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette so gering wie möglich gehalten werden. Das Ausbleiben schwerwiegender umweltrelevanter Vorfälle zeigt uns, dass unsere Umweltmanagementsysteme – insbesondere die systematische Erkennung und Berücksichtigung von Umweltrisiken – Wirkung zeigen. Umweltschutz Umwelt- und Krisenmanagement* Werttreiber*		Reviewed 2014
G4-EN31	Aufwendungen und Investitionen für Umweltschutz (Core)	Ersatzweise erfolgt die Angabe von Rückstellungen für Umweltschutzmaßnahmen und ähnliche Verpflichtungen. Umwelt- und Krisenmanagement* Klimapolitik und Emissionsrechtehandel* Technologieentwicklung Geschäftsbericht 2014 (S.168)		

<i>Wesentlicher Aspekt: Bewertung von Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte</i>				
	Managementansatz	Lieferantenmanagement* Unsere Ziele Nachhaltige Beschaffung Umwelt- und Krisenmanagement* Werttreiber* Brancheninitiativen und Dialog*	Details zu Typ, System, Häufigkeit der Bewertungssysteme und Audits werden nicht gegeben und werden nicht im gewünschten Detailgrad aufgeschlüsselt.	Reviewed 2014
G4-EN32	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden (Core)	<p>Im Rahmen unserer neuen Lieferantenpräqualifizierung werden wir zukünftig alle neuen Lieferanten auch hinsichtlich ökologischer Kriterien überprüfen.</p> Nachhaltige Beschaffung Lieferantenmanagement* Brancheninitiativen und Dialog*	Eine Prozentzahl kann derzeit nicht angegeben werden.	

**Gesellschaftliche Aspekte
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung**

Spezifische Standardangaben	Inhalt	Auslassungen	Externe Prüfung
<i>Wesentlicher Aspekt: Beschäftigung</i>			
Managementansatz	<p>Die Arbeit innerhalb der Lieferkette betrifft die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen, den sogenannten Non-Fuel-Bereich. Dieser wird von den „Allgemeinen Einkaufsbedingungen“, der Business-Governance-Richtlinie „Procurement“ und den „Grundsätzen einer verantwortungsvollen Beschaffung“ geregelt. „Allgemeine Einkaufsbedingungen“ und „Grundsätze einer verantwortungsvollen Beschaffung“ sind Vertragsbestandteil.</p> <p>Das Lieferantenmanagement im Bereich Non-Fuel dient dem Aufbau langfristiger Beziehungen zu unseren Lieferanten und dem Reduzieren von Ausfällen sowie von Reputationsrisiken.</p> <p>Sollten Verstöße bekannt werden, werden diese im Rahmen der</p>		Reviewed 2014

		<p>Lieferantenentwicklung gemeinsam behoben. Sollten sich Zulieferer gegen eine Zusammenarbeit sperren, behalten wir uns vor, die Geschäftsbeziehung zu beenden.</p> <p><i>Scheinselbstständigkeit</i></p> <p>Die Scheinselbstständigkeit wird vom Gesetzgeber bekämpft und zum Beispiel in Deutschland rechtlich als Form der Schwarzarbeit bewertet. Die „Grundsätze für eine verantwortungsvolle Beschaffung bei E.ON“ verpflichten Lieferanten zur Einhaltung hoher ethischer Standards. Daher trifft das zuvor beschriebene Prozedere auch auf diesen Punkt zu.</p> <p><i>Homeoffice</i></p> <p>Um unseren Mitarbeitern eine gute „Life Balance“ zu ermöglichen, gewähren wir Mitarbeitern weitgehenden Freiraum bei der Gestaltung der eigenen Arbeitszeit. So sind die Arbeitszeitmodelle der flexiblen und Vertrauensarbeitszeit seit Jahren fest bei E.ON implementiert. Es besteht auch die Möglichkeit, Leistungen ganz oder teilweise im Homeoffice beziehungsweise als Telearbeit zu erbringen. Dort gelten die gleichen Richtlinien, Verpflichtungen und Weiteres wie am Arbeitsplatz an den E.ON-Standorten.</p> <p><i>Beurteilung Managementansatz</i></p> <p>Die Evaluierung des Managementansatzes erfolgt über den Ziel-Status-Abgleich im Bereich der Frauenförderung. Die Neustrukturierung der HR-Organisation oder auch die Aufnahme neuer Themen in den globalen Lernkatalog sind Zeichen einer kontinuierlichen Überprüfung des Ansatzes.</p> <p>Personalverantwortung</p> <p>Personalmanagement*</p> <p>Nachhaltige Beschaffung</p>		
--	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

		Lieferantenmanagement* Werttreiber*		
G4-LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellte Mitarbeiter sowie Personalfuktuation (Core)	Personalmanagement* Q&A* Berichtskennzahlen*		Reviewed 2014
G4-LA2	Betrieblichen Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	Personalmanagement* Berichtsansatz		
G4-LA4	Mitteilungsfrist in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen	In Deutschland gilt die Mitbestimmung. Standorte anderer Länder werden über den europäischen Betriebsrat einbezogen. Die Kündigungsfristen entsprechen den gesetzlichen Regelungen oder gehen darüber hinaus. Personalmanagement* Personalverantwortung Geschäftsbericht 2014 (S.52)		
Wesentlicher Aspekt: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz				
	Managementansatz	Die weitere Senkung des kombinierten Total Recordable Injury Frequency Index (TRIF) 2014 und das vorzeitige Erreichen unseres Zielwerts diesen betreffend belegen uns, dass unsere Managementansätze im Bereich H&S Wirkung zeigen. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Präventives Sicherheitsmanagement* Gesundheitsförderung* Personalmanagement* Werttreiber*		Reviewed 2014

G4- LA6	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheiten (Core)	<p>Bei E.ON erfolgt die Berichterstattung der Unfallzahlen über folgende Kennzahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Total Recordable Injury Frequency (TRIF) – Anzahl der arbeitsbedingten Unfälle und Berufserkrankungen mit und ohne Ausfalltage • Lost Time Injury Frequency (LTIF) – arbeitsbedingte Unfälle mit Ausfallzeiten <p>Beide Indikatoren werden sowohl für E.ON-Mitarbeiter als auch für Vertragspartner berichtet. Geprüft wurden jeweils nur die Zahlen für E.ON-Mitarbeiter.</p> <p>Anstatt einer Aufteilung nach Regionen findet eine Aufteilung nach Reporting Units statt.</p> <p>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Präventives Sicherheitsmanagement* Regionale Aktivitäten*</p>	<p>Eine Aufspaltung nach Geschlecht wird als nicht zielführend angesehen.</p>	<p>Reviewed 2014</p>
G4- LA7	Berufsgruppen mit erhöhter Erkrankungsrate/-gefährdung	<p>Mitarbeiter, die in der Erzeugung und dem Netzbetrieb tätig sind, sind einem erhöhten Unfallrisiko ausgesetzt.</p> <p>Präventives Sicherheitsmanagement* Gesundheitsförderung*</p>		
G4- LA8	Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	<p>In Ländern, in denen Gewerkschaften Mitarbeiter direkt vertreten, sind Arbeitsschutzthemen in Vereinbarungen mit eingeschlossen.</p> <p>Präventives Sicherheitsmanagement* Gesundheitsförderung*</p>		

G4- EU18	Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Mitarbeiter von Partnerfirmen und Lieferanten	Alle Mitarbeiter von Partnerfirmen, die an E.ON-eigenen Standorten tätig sind, erhalten entsprechende Sicherheitsanweisungen. Präventives Sicherheitsmanagement* Gesundheitsförderung*	Es erfolgt keine prozentuale Angabe zu Partnerfirmen, die an Schulungen und Trainings teilnehmen.	
---------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	--

**Gesellschaftliche Aspekte
Menschenrechte**

Spezifische Standardangaben	Inhalt	Auslassungen	Externe Prüfung
<i>Wesentlicher Aspekt: Gleichbehandlung</i>			
Managementansatz	Die geplante Analyse zu menschenrechtlichen Risiken der eigenen Geschäftstätigkeiten und in der Lieferkette dient dazu, derzeitige Managementansätze auf deren Wirksamkeit zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Schutz der Menschenrechte* Menschenrechte und Arbeitspraktiken in der Lieferkette* Gute Unternehmensführung Nachhaltige Beschaffung Lieferantenmanagement* Brancheninitiativen und Dialog* Werttreiber*		Reviewed 2014
G4- HR3	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen (Core)	Schutz der Menschenrechte*	Zurzeit ist keine Angabe zur Gesamtzahl von Diskriminierungsvorfällen möglich.

Wesentlicher Aspekt: Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen				
	Managementansatz	<p>E.ON beeinflusst mit keiner seiner Verfahrensweisen die Entscheidung von Arbeitnehmern über den Beitritt in eine Gewerkschaft oder die Beteiligung an Kollektivverhandlungen. Durch den „Code of Conduct“, E.ONs Beschaffungsrichtlinien und die Leitlinie Menschenrechte werden die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen gewährleistet. Beurteilung des Managementansatzes: vgl. Managementansatz des wesentlichen Aspekts „Gleichbehandlung“</p> <p>Schutz der Menschenrechte*</p> <p>Menschenrechte und Arbeitspraktiken in der Lieferkette*</p> <p>Nachhaltige Beschaffung</p> <p>Gute Unternehmensführung</p> <p>Werttreiber*</p>	<p>Für die Gasbeschaffung bestehen zurzeit keine konkreten Richtlinien zur Abdeckung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen. Aussagen zu Ländern, in denen das Recht eingeschränkt wird, können erst nach Durchführung der geplanten Studie zu Menschenrechtsrisiken unserer Tätigkeit getroffen werden.</p>	Reviewed 2014
G4- HR4	Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt wird oder Risiko hierfür besteht (Core)	<p>Eine endgültige Aussage zu Geschäftsstandorten und Lieferanten, bei denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt wird oder erheblich gefährdet sein könnte, wird erst nach der geplanten Analyse zu menschenrechtlichen Risiken unserer eigenen Geschäftstätigkeiten und in unserer Lieferkette möglich sein.</p> <p>Schutz der Menschenrechte*</p> <p>Lieferantenmanagement*</p> <p>Brancheninitiativen und Dialog*</p>	<p>Zurzeit ist keine Angabe zu Geschäftsstandorten und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko zur Verletzung dieses Menschenrechts besteht, möglich.</p>	

<i>Wesentlicher Aspekt: Kinderarbeit</i>				
	Managementansatz	Beurteilung des Managementansatzes: vgl. Managementansatz des wesentlichen Aspekts „Gleichbehandlung“ Schutz der Menschenrechte* Menschenrechte und Arbeitspraktiken in der Lieferkette* Nachhaltige Beschaffung Gute Unternehmensführung Werttreiber*		Reviewed 2014
G4- HR5	Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht (Core)	Schutz der Menschenrechte* Lieferantenmanagement* Brancheninitiativen und Dialog*	Vgl. G4-HR4	
<i>Wesentlicher Aspekt: Zwangs- und Pflichtarbeit</i>				
	Managementansatz	Beurteilung des Managementansatzes: vgl. Managementansatz des wesentlichen Aspekts „Gleichbehandlung“ Schutz der Menschenrechte* Menschenrechte und Arbeitspraktiken in der Lieferkette* Nachhaltige Beschaffung Gute Unternehmensführung Werttreiber*		Reviewed 2014
G4- HR6	Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht (Core)	Schutz der Menschenrechte* Lieferantenmanagement* Brancheninitiativen und Dialog*	Vgl. G4-HR4	

Gesellschaftliche Aspekte
Gesellschaft

Spezifische Standardangaben	Inhalt	Auslassungen	Externe Prüfung
Wesentlicher Aspekt: Antikorruption			
	<p>Managementansatz</p> <p>Durch die regelmäßige Berichterstattung des CCO über aktuelle Entwicklungen im Bereich Compliance, die Erfassung und Analyse von Compliance-Verstößen und die daraus resultierenden Anpassungen des Verhaltenskodex, beurteilt und passt E.ON ihre Managementansätze im Bereich Compliance regelmäßig an. Im Bereich Lieferantenmanagement herrscht noch Handlungsbedarf, dem E.ON mit dem geplanten „Compliance Check“ entgegenzutreten will.</p> <p>Gute Unternehmensführung Compliance und Vermeidung von Korruption* Werttreiber*</p>		Reviewed 2014
G4-SO4	<p>Compliance und Vermeidung von Korruption*</p>		
G4-SO5	<p>Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen (Core)</p> <p>2014 kam es zu 92 Compliance-Meldungen im E.ON-Konzern. Hiervon fielen 55 in die Kategorie „Betrug“, in die auch Korruptionsvorfälle einbezogen werden. Diese werden jedoch nicht weiter unterteilt.</p> <p>Compliance und Vermeidung von Korruption*</p>		
Wesentlicher Aspekt: Politik			
	<p>Managementansatz</p> <p>Wir engagieren uns in Interessenverbänden und unterstützen Entscheidungsprozesse mit unserer fachlichen Expertise. Inwieweit dieses Engagement effizient ist beziehungsweise Wirkung zeigt, lässt sich allerdings schwer messen. Auf eine Aussage hinsichtlich der Beurteilung des Managementansatzes wird daher verzichtet.</p> <p>Gute Unternehmensführung</p>		Reviewed 2014

		Interessenvertretung* Klimaschutz Klimapolitik und Emissionsrechtehandel* Unsere Dialoge* Werttreiber*		
G4-SO6	Gesamtwert der politischen Spenden (Core)	Gute Unternehmensführung Interessenvertretung*		Reviewed 2014
<i>Wesentlicher Aspekt: Notfallvorsorge und -maßnahmen (Sektorspezifisch)</i>				
	Managementansatz	Umwelt- und Krisenmanagement* Umweltschutz Werttreiber*		Reviewed 2014

Gesellschaftliche Aspekte Produktverantwortung

Spezifische Standardangaben	Inhalt	Auslassungen	Externe Prüfung
<i>Wesentlicher Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen</i>			
	Managementansatz	Kundenorientierung Kundenzufriedenheit* Werttreiber*	Reviewed 2014
G4-PR3	Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	<p>Im Rahmen unserer Rechnungsstellung informieren wir unsere Kunden gemäß der EU-Richtlinie 2003/54/EG – in Deutschland geregelt in § 42 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) – unter anderem über unseren Energiemix, CO₂-Emissionen oder Abfälle.</p> <p>Weitere Kennzeichnung unserer Produkte entsprechend dem Indikator sind nicht relevant. Die Bereitstellung von Informationen am Produkt selber wie bei einem klassischen Konsumprodukt ist für Energieprodukte nicht praktikabel.</p> Kundenorientierung Regionale Aktivitäten*	

G4-PR4	Verstoß gegen Verhaltensregeln zur Kennzeichnung von Produkt- und Dienstleistungsinformationen	E.ON hält sich an alle rechtlichen und behördlichen Anforderungen in den Märkten, in denen das Unternehmen aktiv ist. Kundenorientierung Kundenzufriedenheit*		
G4-PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit (Core)	Kundenorientierung Kundenzufriedenheit*		
Wesentlicher Aspekt: Schutz der Privatsphäre von Kunden				
	Managementansatz	Das Ausbleiben von Datenschutzvorfällen, die nach unseren internen Richtlinien sofort an den Konzerndatenschutzbeauftragten gemeldet werden müssten, zeigt, dass unsere Bemühungen den Schutz der Privatsphäre unserer Kunden zu gewährleisten Wirkung zeigen. Kundenorientierung Klimafreundliche Produkte & Dienstleistungen* Werttreiber*		Reviewed 2014
G4-PR8	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre des Kunden und die Verletzung des Datenschutzes (Core)	Es liegen E.ON keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Nichteinhaltung des Schutzes der Privatsphäre unserer Kunden durch die entsprechende Fachabteilung vor. Kundenorientierung Klimafreundliche Produkte & Dienstleistungen* Werttreiber*		

Alle mit einem * gekennzeichneten Seiten wurden keiner beziehungsweise nur in Teilen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung unterzogen.